

Dienstleistungs- beteiligungen



Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien hält in ihrem Portfolio zahlreiche Beteiligungen an Dienstleistungsunternehmen. Dieser Bereich entwickelt sich vielseitig und überaus dynamisch. Der Bogen der Beteiligungen reicht von Versicherungen, Wirtschaftsprüfung und Immobilienvermittlung über Kulturwirtschaft, Restaurants, Cafés und Betriebsküchen bis hin zu (virtuellen) Reisebüros, Veranstaltungs- & Ticketervice, Werbeagenturen sowie Bildungs- & Management-Angeboten. Mit den Dienstleistungsangeboten werden in erster Linie die Eigentümer der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien unterstützt, doch profitieren auch die Beteiligungsunternehmen davon. Selbstverständlich werden Dienstleistungen auch für Dritte erbracht.



DO&CO ist als weltweit agierendes Gastronomie- und Dienstleistungsunternehmen bestrebt, Service ausschließlich auf höchstem Niveau

anzubieten. Das Unternehmen stellt Speisen und Getränke bereit, einerseits an Bord einer der zahlreichen von DO&CO gecatereten Airlines, andererseits im Rahmen eines nationalen oder internationalen Events sowie in den Restaurants&Bars. DO&CO ist auch als „Softwarehouse“ tätig und zeichnet immer öfter für die Gesamtorganisation und das Consulting von Veranstaltungen verantwortlich. Die Gruppe gliedert sich in die drei Geschäftsbereiche: Airline Catering, International Event Catering und Restaurants&Bars.

Das Engagement der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien bei DO&CO begann damit, dass die Raiffeisen-Holding im Jänner 2002 die K.u.K. Hofzuckerbäcker Ch. Demel's Söhne GmbH an DO&CO übertrug und im Gegenzug Anteile an der DO&CO AG erhielt. Demel betreibt neben der traditionsreichen Konditorei am Wiener Kohlmarkt auch das Café Griensteidl am Michaelerplatz. Im Verlauf des

Kalenderjahres 2002 hat die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien ihre Beteiligung an DO&CO sukzessive auf 25,1% erhöht und ist somit der zweitgrößte Aktionär nach der Attila Dogudan Privatstiftung.

Im Geschäftsjahr 2001/2002 (per 31. März 2002) erwirtschaftete DO&CO mit 914 Mitarbeitern einen



Umsatz in Höhe von EUR 91,83 Mio. Das EGT beträgt EUR 2,2 Mio. Den größten Umsatzanteil hält die Division Airline Catering mit 48,3%, gefolgt von der Division International Event Catering mit 34,8%. Die Bedeutung des Bereichs Restaurants&Bars (Anteil 16,9%), dem „Flaggschiff“ des Unternehmens, als Imageträger und Marketinginstrument für die beiden anderen Geschäftsbereiche hat seit der Akquisition des Demel noch zugenommen. Die gesamte Dividende betrug im Jahr 2002 EUR 812.000.



Zur Dienstleistungspalette der IVD Immobilien-Vermittlungsdienst GmbH (IVD), an der die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien mit 85% beteiligt ist – 15% hält seit dem Vorjahr die RLB Burgenland –, zählen u.a. der Verkauf und die Vermietung von Immobilien sowie eingehende Beratung, Gutachtertätigkeit sowie die Erstellung und Durchführung verschiedener Verwertungskonzepte, Finanzierungsmodelle und Projektstudien. Die IVD informiert zudem über Förderungen für Wohnbau und Gewerbe und ist Berater in allen Immobilienfragen. Sie bietet Hilfestellung bei der Verwertung in ganz Österreich an.

Der Umsatz der IVD betrug im Jahr 2002 EUR 1,8 Mio. (Vorjahr: EUR 1,9 Mio.)

Im Jahr 2002 hat die IVD die Zusammenarbeit mit den örtlichen Raiffeisenbanken in Wien und Niederösterreich intensiviert, mit der RLB Burgenland wurde die Kooperation gestartet. Vor allem die Nachfrage nach Verkehrswertermittlungen nahm zu. Es gelang zudem, den Auftrag für ein Großprojekt, den Gewerbepark in Öd an der A1, zu erhalten. Zudem wurde der Verkauf eines Medienhauses in Perchtoldsdorf vermittelt.

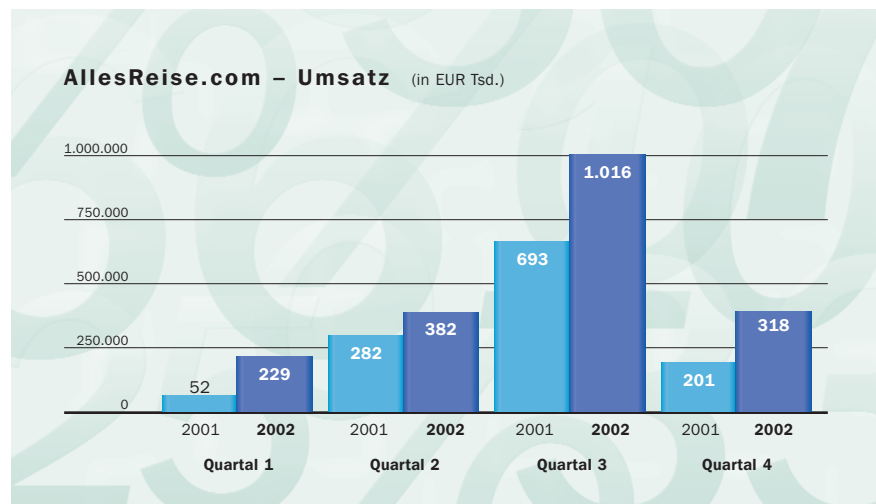


Die Raiffeisen Reisebüro GmbH, an der die Raiffeisen-Holding

NÖ-Wien zu 25% beteiligt ist, gehört mit einem Umsatz von EUR 66,8 Mio. im Jahr 2002 (Vorjahr: EUR 66,9 Mio.) und 27 Filialen (mit rund 150 Mitarbeitern) zu den größten Reisebüros Ostösterreichs. Es werden neben dem Geschäftsschwerpunkt Studienreisen die gesamte Produktpalette aller namhaften Reiseveranstalter sowie Flugreservierungen für alle Fluggesellschaften angeboten.

Im Geschäftsjahr 2002 kam es in Folge der Terroranschläge vom 11. September 2001 zu Umsatzeinbußen und damit auch zu einer deutlichen Ergebnisminderung. Um dem strategischen Unternehmenskonzept zu entsprechen, das vor allem auf eine forcierte Expansion abstellt, wurde die Reisezentrum Brantner GmbH, Krems, mit fünf Filialen erworben. Weiters tritt das Raiffeisen Reisebüro seit Herbst 2002 als Generalagent für das Club Med Produkt in Österreich auf. Diese Maßnahmen und straffes Kostenmanagement sollten die Umsatzrendite mittelfristig deutlich steigern.

Die Internet Tochter R-Interaktiv Reisen GmbH (www.allesreise.com) zeigt im Jahr 2002 eine weiterhin erfolgreiche Entwicklung.





Die Agentur Markant – Gesellschaft für Werbung, Kommunikationsberatung, Handel und Veranstaltungen Ges.m.b.H. (MARKANT) –, an der die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien mit 99,6% beteiligt ist, versteht sich als eine Full-Service-Agentur mit eigenen Units für Marketing-Konzeption, Event, PR, Mediaplanung, Messebau, Produktion und Marktforschung. Das Angebot umfasst u.a. die Konzeption von Werbekampagnen, die Kreation und Produktion von Plakaten, Foldern und Direct-Mails, die Erstellung von Kunden- und Mitarbeiterzeitungen, Media-Schaltungen in Print-, TV- und Hörfunk-Medien sowie Full-Service für Messen und Ausstellungen.

Eventmarketing

Ein Schwerpunkt ist der Bereich Eventmarketing, der im Jahr 2002 von Ski- und Snowboardtagen für die Hochkar Sport GmbH & Co KG über 16 Basketball-Streetparties in Niederösterreich und die Organisation zahlreicher Laufsportveranstaltungen bis hin zur Betreuung von verschiedenen MitarbeiterInnen-Incentives für die RLB NÖ-Wien und Veranstaltungen für die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien reichte.

Neue Medien

Markant hat sich auch auf neue Medien spezialisiert: So werden Homepages konzipiert, gestaltet und gewartet. Das von Markant gemeinsam mit einem Partner entwickelte „Filial-TV“ ermöglicht es, verschiedene Unterlagen rasch und kostengünstig auf Bildschirmen am POS zu zeigen.

Die Markant erwirtschaftete mit 22 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern 2002, einem schwachen Konjunkturjahr, einen Umsatz von EUR 4,7 Mio. (Vorjahr: 5,1 Mio.) und ein EGT von EUR 105.000 (Vorjahr: EUR 178.000). Die Gesamtausschüttung betrug EUR 72.700.

Zu den Projekten für den Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Konzern und die niederösterreichische Raiffeisen-Bankengruppe gehörten im Jahr 2002 etwa die Betreuung der Ausstellungen „Smart Environment“ und „Memphis Design“ der Designzone Looshaus sowie die werbliche Unterstützung der Raiffeisen Hochwasserhilfe. Markant setzte im vergangenen Jahr erfolgreich Projekte für Kunden wie SAT.1, Vending Holding und die Aktion „Wohnbauförderung“ für die Niederösterreichische Landesregierung um. Die Akquisition von Neukunden steht auch 2003 im Mittelpunkt der Expansionsbestrebungen.



Die Veranstaltungskartenservice GmbH (VAKS), die zu 100% der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien gehört, ist der Kooperationspartner der Austria Ticket Ges.m.b.H. für die Raiffeisen-Bankengruppe Österreich. Die VAKS garantiert immer die besten, je Preisklasse verfügbaren Tickets für kulturelle, sportliche und andere Veranstaltungen in ganz Österreich. Die Geschäfte der VAKS werden durch die Markant besorgt.

Das von der Austria Ticket Ges.m.b.H betreute österreichweite Online-Ticket-System (ATO) hat sich, vor allem für die Raiffeisen-Bankengruppe, zu einer stark nachgefragten Dienstleistung entwickelt. Original-Tickets für zahlreiche Veranstaltungen werden direkt am Schalter ausgedruckt. Dieser Beitrag zu einem verstärkten Kundenservice der Raiffeisenbanken wurde sofort vom Markt angenommen. 2002 konnte neben Wien bereits das zweite Bundesland, Vorarlberg, flächendeckend durch die ATO mit Ticket-Serviceleistungen versorgt werden.

Im Jahr 2002 wurden von der ATO über Raiffeisen rund 59.000 Tickets mit einem Umsatz von rund EUR 1,9 Mio. verkauft. Zu Jahresende wurden bei Raiffeisenbanken österreichweit 228 aktive Anschlüsse verzeichnet, weitere fünf Anschlüsse im Burgenland waren in Vorbereitung.



Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien ist am Umweltspezialisten RUG Raiffeisen Umweltgesellschaft m.b.H. (RUG) im Ausmaß von 25% beteiligt. In die Kompetenzen der RUG fallen unter anderem die Koordination von Umweltmaßnahmen der Raiffeisenlagerhäuser und die Administration zentraler Sammelösungen (z.B. Agrarfolien und Jutesäcke) sowie das Gefahrgutmanagement der RWA Raiffeisen Ware Austria Aktiengesellschaft (RWA).

Anfallende Verpackungen in den Lagerhäusern und bei den Landwirten werden über das BONUS Holsystem für Verpackungen Ges.m.b.H. & CO KG, eine Tochterfirma der R.U.G., gesammelt, sortiert und einer Verwertung zugeführt. In diesem Zusammenhang wurde auch erstmals ein Baustellensammelsack für Verpackungen eingesetzt, die direkt auf der Baustelle gesammelt und entsorgt werden. Im Geschäftsjahr 2002 wurden rund 8.000 Sammelsäcke an 1.500 Baustellen ausgegeben.

Die R.U.G. hat in Kooperation mit niederösterreichischen und steirischen Lagerhäusern auch erstmalig eine Ganzflaschensammlung initiiert. Bei dieser Aktion kann der Landwirt Glasabfälle (Bruch- und Ganzflaschen) im Lagerhaus abgeben. Die gesammelten Ganzflaschen werden durch eine Anlage nach Flaschentypen sortiert, gereinigt und an Winzerbetriebe abgegeben. Glasbruch wird einem Glasverwerter zur stofflichen Verwertung übergeben. Die Sammelmenge im Geschäftsjahr 2002 betrug rund 600 Tonnen.

Im Jahr 2002 wurde ein Umsatz von rund EUR 0,8 Mio. (Vorjahr: EUR 0,7 Mio.) erzielt.



Die LBG Wirtschaftstreuhand und Beratungsgesellschaft m.b.H. (LBG) berät mit 400 Mitarbeitern, davon 50 Steuerberater und Wirtschaftsprüfer, Klienten aus allen Branchen an 30 Standorten in acht Bundesländern. Das Leistungsspektrum umfasst Steuerberatung, Gutachten, Wirtschaftsprüfung, Due Diligence, Erstellung von Jahresabschlüssen, Führung des laufenden Rechnungswesens (Buchhaltung, Kostenrechnung) sowie Personalverrechnung.

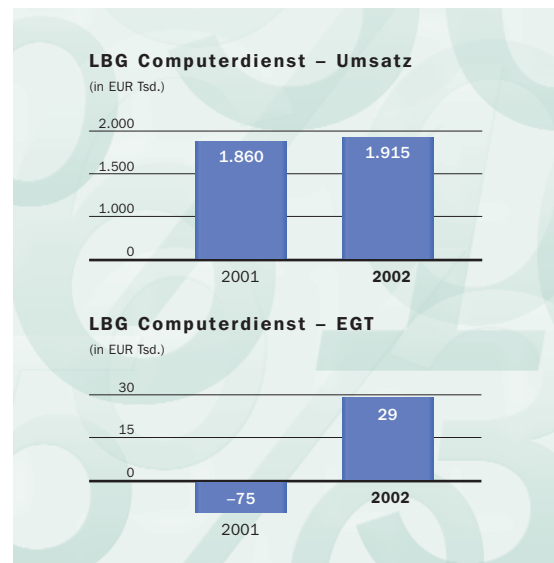
Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien hält an der LBG einen Anteil von 45%. Mit einem Umsatz von EUR 24 Mio. hat die LBG im Geschäftsjahr 2001/2002 einen im Vergleich zur Vorperiode stabilen Umsatzerlös erwirtschaftet. Damit ist sie die führende Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft in der Beratung von kleinen und mittelgroßen Unternehmen in Österreich.

Die 100%ige Tochtergesellschaft LBG Consulting GmbH konzentriert sich mit Erfolg auf die Beratungsfelder Kostenrechnung, Kalkulation, Budgetierung, externes Controlling und die Sanierung von Klein- und Mittelbetrieben.

LBG-Klienten profitieren vom hohen Beratungsstandard und dem österreichweiten Kontaktnetzwerk des Unternehmens. Mittelfristig sollen die regionalen Marktpotenziale weiter ausgeschöpft sowie die österreichweite Marktführerschaft in der Beratung kleiner und mittelgroßer Unternehmen insbesondere in Ballungszentren ausgebaut werden. Die Gesamtausschüttung betrug im Jahr 2002 EUR 1 Mio.



Am 1. Februar 1989 wurde die LBG Computerdienst Ges.m.b.H. gegründet. Firmenauftrag und -ziel war und ist es, Hard- und Software für landwirtschaftliche Betriebe bereit zu stellen. Derzeit nennt die Gesellschaft 7.800 Betriebe ihre Kunden. Ca. 12.000 Lizenzen werden von den neun hauptberuflichen Mitarbeitern und den sieben freien Mitarbeitern betreut. Der Bogen der Programmangebote spannt sich von finanztechnischer bis hin zu produktionstechnischer und tierhaltungstechnischer Software. Die LBG Computerdienst Ges.m.b.H. ist am Agrarsoftwaresektor Marktführer mit einem geschätzten Anteil von 70 bis 80 %.



2002 konnte ein Umsatz von EURO 1.915.000 (Vorjahr: EUR 1.860.000) mit einem EGT von EUR 29.000 (Vorjahr: EUR -75.000, davon EUR 145.000 Prozesskostenrückstellung) erreicht werden.